

Bericht aus der Arbeit des CVJM Moers e. V. im Jahr 2025 (Stand 4.3.2026)

In diesem Bericht nehmen wir Sie und Euch mit zu den Höhepunkten, Entwicklungen und Herausforderungen, die unseren CVJM Moers im Jahr 2025 geprägt haben.

Die Gruppen, Freizeiten, Gremien und die Organisation im Hintergrund des CVJM Moers e. V. werden durch **ehrenamtliche Mitarbeiter:innen** getragen. Insbesondere die Mitarbeiter:innen in leitender Funktion besitzen langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und sind umfassend geschult. Die Angebote sind eingebettet in die Gesamtkonzeption der Jugendarbeit innerhalb des CVJM Kreisverband Moers e.V. Der CVJM Moers e.V. ist **anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe**. Wir wollen den uns anvertrauten jungen Menschen einen Ort schaffen, an dem sie sich sicher fühlen und geschützt sind. Deswegen gilt für unsere Arbeit ein **Schutzkonzept** zur Gewaltprävention (www.cvjm-moers.de/schutzkonzept).

Inhalt

Unsere regelmäßigen Gruppenangebote	1
Freizeiten 2025: Gemeinsame Zeiten, die Spuren hinterlassen	4
Stärkung der Strukturen — hauptamtlich & ehrenamtlich.....	8
Weitere Veranstaltungen des CVJM Moers im Jahr 2025	9
Räume, Werkstatt und ein neues Heimatgefühl.....	10
CVJM-Arbeit ... das heißt auch Gremien und Sitzungen und Vernetzung in Moers.....	11
Schutzkonzept im CVJM Moers	11
Aus dem Kreisverband: Ninive, Eichenkreuzheim, Helferschulung und mehr	12
Unterstützung der Arbeit des CVJM Moers durch Sponsoren, Spender und öffentliche Geldgeber	14

Unsere regelmäßigen Gruppenangebote

Seglergruppen / Segel- und Bootsbaubau AG

Unsere Seglergruppen, die teils in Kooperation mit Moerser Schulen stattfinden, sind mehr als eine Möglichkeit, einmal pro Woche segeln zu gehen. Eine Mischung aus handwerklichem Tun, Teamgeist und Naturerlebnis machen dieses Angebot besonders:

- Es werden zwei Gruppen wöchentlich angeboten (jeweils nachmittags 2 bis 2,5 Stunden): Die Mittwochsgruppe in Kooperation mit der Geschwister-Scholl-Gesamtschule, die Donnerstagsgruppe in Kooperation mit dem Gymnasium Adolfinum.
- Im Sommerhalbjahr segeln wir auf Jollen, im Winterhalbjahr Bootsbauarbeiten in der Werkstatt – jeweils kombiniert mit weiteren Gemeinschaftsaktivitäten.

Anschrift

CVJM Moers e. V.
Am Kolk 20, 47445 Moers
mobil +49 (0) 171 33 555 24
ortsverein@cvjm-moers.de
www.cvjm-moers.de

Bankverbindung

Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE 0935 0601 9010 1193 4010

Der CVJM Moers e.V. ist Mitglied im

CVJM Kreisverband Moers e. V.
CVJM Westbund e. V.
AG Moers (Arbeitsgemeinschaft
Evangelische Jugend Moers)
Stadtjugendring Moers e. V.

Vorsitzender: Bernd Tersteegen

stlv. Vorsitzender: Lena Rusche
Kassiererin: Melissa Herrenkind
Schriftführerin: Carolin Grahe
Amtsgericht Kleve, VR 41169

- Das Segeln im Sommer findet am Lohheider See in Duisburg-Baerl statt; als Gruppenraum im Winter wird das Vereinshaus Repelen genutzt; seit Oktober 2025 gibt es einen neuen „Segel-Keller“ in der Lintforter Straße 75, der ebenfalls als Gruppen- und Aufenthaltsraum eingesetzt wird (dort befinden sich auch die Werkstatt und weitere Lagerräume)
- Die Gruppen werden jeweils von ca. 5 bis 25 Jugendlichen besucht (insgesamt wöchentlich durchschnittlich 25-30 Jugendliche)
- Die Gruppen werden von Frank Rößler und Lena Bissels geleitet und durch ein wachsendes ehrenamtliches Team unterstützt.

Unsere Flotte an „kleinen Boote“ umfasst inzwischen die „Moby Dick“ (BM-Jolle mit Holzdeck), die „Laetare“ (VB-Jolle) und eine weitere VB-Jolle: „Iron Duke“, die uns im Sommer ein Vereinsmitglied des Segelvereins am Lohheider-See überlassen hat. Über dieses Geschenk freuen wir uns sehr – die Gruppen sind inzwischen so groß, dass es zuweilen schwer ist, dass alle Jugendlichen auf den Booten unterkommen. Die kleinen Boote müssen im Winterlager 2025/2026 (dringend) instandgesetzt werden, um für einen erneuten Einsatz im Sommer 2026 bereit zu stehen. In dem Zuge soll nicht nur ein neuer Look, sondern auch eine Namensgebung mit entsprechender „Taufe“ erfolgen.

TenSing Moers

Bei TenSing treffen sich junge Leute, um gemeinsam zu singen, zu tanzen, zu musizieren und Theater zu spielen... und nicht zu vergessen die Technik-Crew. Aber noch wichtiger: Ten Sing ist da, um echte Freundschaften zu pflegen und Gemeinschaft zu erleben:

- Projekt bestehend aus Chor-, Tanz-, Band-, Theater-, Technik- und Orga-Gruppe
- TenSing steht für „Teenager singen“ und ist eine Form der darstellend-künstlerisch und kreativen Jugendarbeit im CVJM Moers. Sie wird von und für Jugendliche und junge Erwachsene ehrenamtlich und selbstverantwortlich gestaltet.
- Die Ten-Sing-Gruppe trifft sich 1x wöchentlich sowie zusätzlich häufig 1x wöchentlich zur Bandprobe und entwickelt im Laufe eines Jahres ein Bühnenprogramm mit Elementen aus den Bereichen Chor, Band, Tanz und Theater. Hierzu bilden sich in der Gruppe entsprechende „Workshops“. Zusätzlich finden ca. 2-3 Probenwochenenden (ProWos) mit Übernachtung statt (Freitag bis Sonntag).
- Unsere Gruppe richtet sich an Jugendliche ab ca. 11 Jahren sowie junge Erwachsene. Die Gruppe hat derzeit ca. 10 Teilnehmer.
- Die Hauptleitung der Gruppe lag bis November 2025 bei Leo Feierabend. Nun wurde sie übernommen von Chiara Berry und Lukas Schauer.
- Für die wöchentlichen Termine und die ProWos nutzt TenSing Moers unser Vereinshaus Repelen.

Das Highlight für das TenSing-Jahr 2025 war das Konzert zum 25-jährigen Jubiläum von Ten Sing Moers unter dem Motto: „Tatort Moers: Ten Sing ist kaum zu fassen“. Das Konzert fand – wie vor 25 Jahren das erste Konzert mit Ten Sing Norway – in der Aula des Gymnasiums Adolfinum statt. Vor etwa 50 Besucher:innen brachten die TenSinger:innen ganz nach dem Motto „Wir sind die Show“ ein Programm aus Theater, Tanz und Musik auf die Bühne... wie immer mit bestens organisierter Technik. Besonderes Highlight: die Teilnahme von etlichen ehemaligen Ten-Singer:innen... und

die waren nicht nur im Publikum, sondern auch auf der Bühne anzutreffen. Ein ganz toller Abend, geprägt von Wortwitzen, Chor-Darbietungen und einer großen Portion Mut! Schön war's!

Unsere TenSinger:innen waren neben ihren Proben, ProWos und ihrem Konzert noch bei anderen Aktionen aktiv: Auf verschiedenen Events haben sie die Technik übernommen und entsprechendes Equipment verliehen. Bei der Neuauflage des Moerser Free-Fall-Festivals im September (Free-Fall im Übrigen mit etlichen Alt-TenSinger:innen in der Orga) war TenSing Moers mit einem Batik-Stand vertreten und beim Friedensgruß in Repelen im Januar hat TenSing bei der Technik unterstützt. Außerdem ist auf Ten Sing auch beim Pfingstzeltlager und sonstigen Aktionen immer Verlass, wenn helfende Hände gesucht werden!

Kinder-Kino im Vereinshaus Repelen

Unser monatliches **Kinder-Kino** im Vereinshaus Repelen ist inzwischen zu einem festen Termin für viele Repelener Kinder geworden:

- monatlich für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter im Vereinshaus Repelen
- das Kinder-Kino wird regelmäßig von ca. 80-100 Kindern besucht
- das Kinder-Kino wird von Lena Tersteegen und Meike Wittfeld geleitet sowie von weiteren Ehrenamtlichen unterstützt, darunter auch aktuelle Teilnehmende bzw. junge Absolventen der Helferschulung

Für die (Vor-) Schulkinder ist das Kinderkino eine gute Möglichkeit, in geschütztem Rahmen ein erstes Mal ohne Eltern an einem solchen Angebot teilzunehmen, alleine am Kiosk ein paar Süßigkeiten zu kaufen und andere Kinder kennenzulernen. Wir sind Lena und Meike dankbar, dass sie dieses Angebot mit so viel Leidenschaft und Herzlichkeit jedes Mal wieder für die Kinder zu einem besonderen Nachmittag machen. So hat das Kinderkino-Team auch in diesem Jahr wieder mit viel Liebe (und Zeit!) kleine Weihnachtsgeschenke hergestellt. Diesmal wurden 120 Stoffbeutel bedruckt: „Finger weg – hier drin sind die Kinder-Kino-Snacks von...“.

Wöchentliche Schulandacht („SchuGo“) mit dem Gymnasium Adolfinum

Zusätzlich unterstützt Matthias Wittfeld für den CVJM das Team der wöchentlichen Schulandacht für Schüler:innen der Jahrgangsstufen 5 und 6 am Gymnasium Adolfinum.

An der Schulandacht mittwochs in der ersten Stunde nehmen wöchentlich zwischen 40 und 70 Schüler:innen teil. Die Andachten werden wechselnd von Reli-Lehrer:innen der Schule sowie regelmäßig vom katholischen Pfarrer Herbert Werth und dem evangelischen Pfarrer Tobias Böhn (Kgm. Hochstraß) vorbereitet und von Matthias musikalisch begleitet. Was uns freut: Inzwischen haben wir mit der Schulleitung abgestimmt, dass Mattes, sollten Lehrer:innen fehlen, auch über das Musikalische hinaus einspringt. Damit muss die Andacht nicht kurzfristig ausfallen.

Als CVJM freuen wir uns sehr, dass wir die schon jahrzehntelang bestehende Zusammenarbeit mit dem Adolfinum fortführen. Zusammen mit der Fachschaft Religion am Adolfinum stellen wir die Schulandacht und den SchuGo-Törn beim Tag der offenen Tür der Schule vor. Natürlich steht dann ein Boot im Schulflur...

Hier ein Link zu einem Bericht: <https://adolfinum-moers.de/aktuelles/unser-taegliches-brot-morgenandacht-mit-allen-sinnen.html>

Freizeiten 2025: Gemeinsame Zeiten, die Spuren hinterlassen

Freizeiten sind ein Herzstück unserer Arbeit. Alle aktuellen Freizeitausschreibungen sind online zu finden unter www.cvjm-moers.de/freizeiten

Der Zeitraum zwischen Juni und August 2025 war für den CVJM Moers wieder geprägt von vielen besonderen Momenten. Nach dem Pfingstzeltlager des Kreisverbands und dem SchuGo-Törn mit dem Adolfinum folgte ein toller Freizeitsommer.

Über sechs Wochen hinweg waren wir an unterschiedlichen Orten unterwegs: in Schweden, auf der Ninive und bei der NL10 – im Haus in Heeg ebenso wie auf dem Wasser in den Valken. Insgesamt nahmen rund 60 Jugendliche an den Angeboten teil.

Getragen wurde dieser Sommer von knapp 20 Mitarbeitenden in Leitung, Teams und Küche. Menschen mit Erfahrung und Menschen, die zum ersten Mal Verantwortung übernommen haben – gemeinsam sorgten sie für Struktur, Verlässlichkeit und Atmosphäre – immer mit einem offenen Ohr und einem weiten Herz für die uns anvertrauten jungen Menschen. Die Tage waren intensiv, lebendig und nicht immer leise (warum auch?) und vor allem geprägt von einem Miteinander, das Vertrauen geschaffen und getragen hat.

Was bleibt sind vor allem starke (und stärkende) Gemeinschaftserfahrungen, viele persönliche Schritte nach vorn – und die Gewissheit, dass sich dieser Sommer für viele junge Menschen genau richtig angefühlt hat. Und dazu auch Teams, die sich gegenseitig getragen und unterstützt haben. Erfahrungen, die keiner eintauschen möchte!

Im Detail:

Pfingstzeltlager 2025

Bevor der Sommer richtig begann, hieß es in diesem Jahr beim Pfingstzeltlager: Manege frei! Das Zeltlager ist schon lange eine Institution im CVJM Kreisverband: 120 Kinder von der 1.-6. Klasse und 7 „Profis“ aus der 7. Klasse, erlebten im Jahr 2025 einen bunten Pfingstzeltlagerzirkus. Von Unwettern und überfluteten Zelten ungetrübt erlebten sowohl Kinder als auch Mitarbeitende und das Team aus Küche und technischem Dienst ein tolles Programm. Dieses Jahr sogar mit richtigem Zirkuszelt. Zwischen Geländelauf, Nachtwanderung, Rahmengeschichte und buntem Abend wird beim Pfingstzeltlager vor allem eins spürbar: Echte Leidenschaft!

Danke an alle, die Teil dieses wunderbaren Abenteuers waren und auch in diesem Jahr Kinderaugen zum Strahlen gebracht haben und dabei dem (Un-)Wetter getrotzt haben! Danke an das grandiose Leitungsteam Antonia, David, Kira und Lena. Danke an die Mitarbeiter:innen, das Technik- und Küchen-Team und das EKH!

SchuGo-Törn – Sonne, Segeln und Gemeinschaft

Bereits vor den Sommerferien startete die Saison gemeinsamer Segel-Events: Auch in diesem Jahr fand wieder der traditionelle SchuGo-Törn in Kooperation mit dem Adolfinum Moers statt. Seit vielen Jahren ist diese Kurzsegelfreizeit ein fester Bestandteil der Arbeit des CVJM Moers und richtet sich an die Teilnehmenden der Schulandacht.

Von Samstag bis Montag gingen über 30 Schüler:innen der Unterstufe an Bord und erlebten drei intensive Tage voller Sonne, Segeln und Abenteuer. Ausgangspunkt und zugleich „Mutterschiff“ war die Ninive, von der aus die Kinder in acht Valken aufbrachen. Geschlafen wurde – ganz maritim

– unter Persennings direkt auf den Booten. Gitarrenmusik, gemeinsames Essen am Steg, Spiel und Spaß wie das beliebte Knüppelspiel sowie ausgiebiger Badespaß sorgten für eine fröhliche, unbeschwerte und offene Atmosphäre. Neben dem Segeln standen vor allem Gemeinschaft und das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt – Erfahrungen, die vielen der Kinder noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ein herzlicher Dank gilt Lena Tersteegen und Jörg Krauskopf sowie allen weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Bootsführer:innen, die mit großem Engagement, Zeit und Verantwortung diesen besonderen Törn ermöglicht haben. Besonders schön, die bunt gemischte Gruppe aus erfahrenen Bootsführer:innen (Ina – schon 1992 als Bootsführerin dabei – und Sebastian) und jungen „A-Scheinern“ von der NL10, die das erste Mal richtig Verantwortung übernahmen (Go, Lukas!).

Dieses Engagement der Bootsführer:innen wurde im Dezember 2025 auf ganz besondere Weise von der Schule gewürdigt: So wurde der Wilhelmine-Heiming-Preis in diesem Jahr an die Gruppe der „Bootsführer:innen des SchuGo-Törns“ verliehen. Mit dem Preis ehrt die Schule alle zwei Jahre (Gruppen von) Schüler:innen, die sich in außergewöhnlicher Weise für andere Schüler:innen einsetzen. Beim SchuGo-Törn sind das neben ehemaligen Schüler:innen des Adolfinums, die selbst erlebt haben, wie toll die Erfahrungen bei diesem Törn sind, auch aktuelle Schüler:innen der Schule, die auf unseren Freizeiten zu Bootsführer:innen ausgebildet wurden. Wir freuen uns über diese Auszeichnung und empfinden es als nicht selbstverständlich, dass eine Schule solches Engagement im Blick hat und wertschätzt. Stellvertretend für die Gruppe der Bootsführer:innen des SchuGo haben Finja Hiller und Judith Pfeiffer (beide Mittelstufen-Schüler:innen am Adolfinum) den Preis entgegen genommen und in persönlichen Dankesworten auch daran erinnert, dass dieses tolle Event vor allem auf Tom Gerstenberger zurückgeht.

Einen Bericht zum SchuGo-Törn auf der Internetseite vom Adolfinum gibt es hier:

<https://adolfinum.de/aktuelles/mit-ninive-und-valken-unterwegs.html>

Schweden 2025 in Alstermo (zweiwöchige Jugendfreizeit für 13-16-jährige)

1033 km Anreise in Kleinbussen mit einem Stopover in Zelten, damit die Fahrzeit händelbar bleibt. 14 Tage in Alstermo, mit 30 Jugendlichen und einem Team aus 10 Ehrenamtlichen. Darüber hinaus: Traumlandschaft, ein eigener See, Übernachtung im Freien, Wanderungen, Flammflachs, Elche, Abendausklänge und der besondere CVJM-Vibe. Die Skandinavien-Freizeit ist gefühlt für uns im CVJM längst undenkbar geworden. Ein riesiges Dankeschön an Lena Bissels, Janek und ihr Team für euren Einsatz. Wir wissen, dass eine solche Freizeit eine ganz besondere Herausforderung ist (vor allem mit mehreren Erkältungswellen, die durch die Freizeit schwappen)!

NL 30: Ausbildungstörn auf der Ninive

In der dritten Woche der Sommerferien fand der NL30-Ausbildungstörn auf der *Ninive* statt, der allen Interessierten offenstand. Unter der Leitung von Matthias Wittfeld und Hanno Felix Wagner nahmen acht Teilnehmende an dem Törn teil und konnten ihre seglerischen Kenntnisse auf einem Traditionsschiff intensiv erweitern.

Auf dem Programm standen unter anderem Reffen, Manöverbesprechungen, An- und Ablegen unter Motor, Mann-über-Bord-Manöver am echten Menschen (konkret: am echten Mattes), Ausflüge in den Maststuhl sowie eine praxisnahe Einführung in die wichtigsten Bordventile und

weitere Ninive-Spezifische Besonderheiten. Ergänzt wurde die Ausbildung durch gemeinsames Segeln auf dem IJsselmeer, auch bei Nacht unter sternklarem Himmel.

Der Ausbildungstörn forderte und förderte nicht nur die angehenden Skipper:innen, sondern stärkte zugleich den Gemeinschaftssinn und die Zugehörigkeit zur *Ninive*. Ein herzlicher Dank gilt Mattes und Hanno für ihr großes Engagement und die Bereitschaft, ihr Wissen und ihre Erfahrung weiterzugeben.

NL 10 2025 - Segelausbildung mit Haus in Heeg und Valken (zweiwöchige Jugendfreizeit für 12-16-jährige)

Nicht fehlen darf natürlich unsere NL10: Wie viele von uns sind eigentlich auf einer NL10 im CVJM groß geworden? In diesem Jahr war die NL10 ruckzuck ausgebucht und fand das zweite Mal im Haus in Heeg statt. Eine gelungene Freizeit, mit gigantischer Stimmung (auch im Team!) und tollem Wetter... und wieder etlichen Scheinen: 4 A-Scheine, 4 Steuermannscheine und ein Beginner-Schein.

Ein großer Dank geht raus an das ganze NL10-Team – und in diesem Fall vor allem auch an Kira und Chrissi: Zum vierten Mal habt Ihr diese Freizeit jetzt geleitet – und es ist so ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass die Freizeit bei Euch in guten Händen ist. Ist... jetzt heißt es: war. Denn ihr gebt die Leitung weiter an Merle und Svea Hiller, die mit euch in der NL10 groß geworden sind. Auch das ist wirklich stark und ist ein toller Beitrag zu dem, wie wir als CVJM sein wollen: Nämlich, dass wir stets schauen, wo wir Verantwortung weitergeben können und jungen Menschen zutrauen, selbst Dinge in die Hand zu nehmen. Leitung abgeben heißt übrigens nicht, dass ihr nicht mehr als Mitarbeiterinnen dabei seid... der CVJM ist dankbar für euer Engagement!

Ninive-Sommertörn 2025

Und nochmal Ninive-Time: Diesmal in der sechsten Ferienwoche. Mit der Ninive und einer ziemlich bunten Crew und geleitet von Lena (Rusche) und Anna. Ihr habt die Crew – Altersspektrum 12 bis 23 – von Stavoren über Enkhuizen und Lemmer einmal über's IJsselmeer gekippt... und am Ende noch einen Abstecher zur SAIL! nach Amsterdam gemacht (ohne Ninive). Danke für jeden Menge Kapitäninnen-Power auf der Ninive!

https://www.instagram.com/ninive_cvjm/

Ninive-Wochenende mit der Seglergruppe

Unter der Leitung von Lena Rusche und Frank Rössler fand im September 2025 noch ein Segel-Abenteuer für die Kinder der Donnerstags-Segel-AG statt. 8 Teilnehmende durften ein Wochenende Ninive-Luft schnuppern... es war auch tatsächlich eher so, dass man sich auf andere Sinnersorgane als die Augen verlassen musste, denn es war schrecklich neblig. Dennoch ein schönes Wochenende, dass auch ein Dankeschön für die Seglergruppe war, die sich im Frühjahr richtig für das Ninive-Winterlager reingehau'n hatte.

Absegeln 2025 – ein (mal wieder) windiges Wochenende in Balk

Der Feiertag am 3. Oktober hat uns wie in 2024 auch in 2025 wieder ein langes Wochenende beschert, das wir für ein verlängertes Absegeln genutzt haben. Wie schon 2023 waren wir wieder bei Ülepanne in Balk.

Mit 43 Menschen zwischen 1 und 65 Jahren haben wir schöne Tage dort verbracht. Es war wieder eine – im wahrsten Wortsinn – wundervolle Mischung als Alt-Segler:innen, die seit langem mal wieder dabei waren, Absegel-Dauerkarten-Besitzern und Newcomern. Das gemeinsam gesungene und von Stefan begleitete „Early in the morning“ hat viele von uns sehr gerührt. Das von Anna, Mattes und Hanno vorbereitete Segelspiel hat richtig Spaß gemacht. Die Ausflüge am stürmischen Samstag waren eine schöne Abwechslung. Und die neuen Segelarbeits-Pullis, die wir in Erst-Auflage beim Absegeln gedruckt haben, werden uns ab jetzt durch unseren Nicht-Segel-Alltag begleiten.

Der Termin für's Absegeln 2026 steht schon fest: 2.-4. Oktober 2026. Wir sind wieder in Balk!

Freizeitevaluation 2025 – Gemeinschaft erleben und wachsen

Um möglichst viel aus Erfahrungen zu lernen, uns gezielt weiterzuentwickeln und vielleicht blinde Flecken zu entdecken, haben wir unsere Freizeiten 2025 erstmals systematisch evaluiert. Die Rückmeldungen von Teilnehmenden und Mitarbeitenden geben wertvolle Einblicke in Wirkung, Stärken und Entwicklungspotenziale der Arbeit. Möglich wurde das, weil wir durch unsere neue hauptamtliche Jugendleitung dafür nun personelle Kapazitäten haben (gepaart damit, dass wir mit Lena einen Menschen als Jugendleitung haben, dem diese Weiterentwicklung und das Hören auf die Teilnehmenden und Mitarbeitende ein Herzensanliegen ist).

Besonders hervorgehoben wurde von den Teilnehmenden das starke Gemeinschaftsgefühl, die engagierte und verlässliche Begleitung durch die Mitarbeitenden sowie abwechslungsreiche kreative, sportliche und naturnahe Angebote. Viele Jugendliche fühlten sich ernst genommen, akzeptiert und darin bestärkt, Verantwortung zu übernehmen und neue Fähigkeiten an sich zu entdecken. Ein Großteil der Teilnehmenden würde die Freizeiten weiterempfehlen oder erneut daran teilnehmen. Auch aus Sicht der Mitarbeitenden wurden die zentralen pädagogischen Ziele klar erreicht: Die Freizeiten förderten Selbstwirksamkeit, Teamfähigkeit und persönliche Entwicklung und weckten bei vielen Jugendlichen Interesse an einer zukünftigen Mitarbeit im CVJM.

Auf Initiative von Janek und Jonathan fand zudem Ende September ein Nachtreffen der Freizeitmitarbeiter:innen statt. Nicht nur ein schöner Abend rund um die Feuerschale im Garten des EVR, sondern auch eine Gelegenheit weiteres Feedback einzusammeln.

Erste konkrete Maßnahmen aus der Evaluation: Während die Freizeiten in ihrer Ausrichtung bisher eher nach „Bauchgefühl“ festgelegt wurden, haben wir uns im Herbst vor dem Beginn der Freizeit-Ausschreibungen in einem Kreis aus potenziellen Freizeit-Leiter:innen und Vorstand getroffen, um Bedarfe, Interessenslagen und Potenziale anzuschauen und daraus möglichst klare Profile für die Freizeiten abzuleiten. Wir finden, dass das ein guter Schritt ist, um die größer werdende Arbeit organisiert zu bekommen und gleichzeitig dem wichtigen Wunsch und Bedürfnis nach Partizipation im Kreis der Mitarbeitenden gerecht zu werden.

Aus der Runde hat sich zudem eine „Task Force Segelausbildung“ gebildet in der wir besprechen, wie wir die Segelausbildung – zunächst mit Fokus auf die NL10 – weiterentwickeln können. Auch soll die seit vielen Jahrzehnten von CVJM Tübingen verantwortete Segelschule „De Wijde Tocht“ von uns Moersern übernommen werden, was zunächst auch von der Task-Force organisiert wird. Wer Lust hat, sich in dieser Task-Force zu engagieren, melde sich gerne bei Lena B, Bernd, Martin T oder einfach per Mail an ortsverein@cvjm-moers.de

Finanzielle Unterstützung – damit Teilhabe gelingt

Wir versuchen, die Preise für unsere Freizeiten und weiteren Maßnahmen möglichst günstig zu kalkulieren und denken, dass wir für das jeweilige Angebot sehr faire Preise realisieren können. Dazu tragen in der Regel auch Fördermittel des Landes NRW bei („AEJ-Quote“).

Wir wissen aber auch, dass die Freizeitpreise für manche Familien immer noch schwer zu stemmen sind. Deshalb sind wir sehr froh und dankbar, dass wir in solchen Fällen unbürokratisch helfen können. Das ist möglich, weil

- der **Rotary Club Moers** uns für die Freizeiten 2025 mit einem Betrag in Höhe von 1.500 Euro unterstützt hat, um damit einzelne Teilnehmende gezielt zu entlasten.
- die **Sparkasse am Niederrhein** unsere Schwedenfreizeit mit einem pauschalen Zuschuss von 1.000 Euro unterstützt hat.
- wir ausgehend von den Kollekten, die 2023 bei der Trauerfeier von Tom Gerstenberger für den CVJM Moers gesammelt wurden, den sogenannten „**Tom-Gerstenberger-Fonds**“ angelegt haben. Diesen nutzen wir, um unbürokratisch finanziell weniger gut ausgestattete Familien bei der Finanzierung von Teilnehmendenbeiträgen für unsere Freizeiten zu unterstützen. Es ist möglich, den Fonds durch entsprechende Spenden zu ergänzen. **Sprecht uns dazu gerne an.**

Außerdem sind wir dem Kreisverband dankbar, dass er bereit war, finanzielle Risiken in Bezug auf die „AEJ-Quote“ zu übernehmen. So konnten wir höhere Zuschüsse ansetzen für die, falls die AEJ NRW diese nicht in dieser Höhe hätte gewähren können, der Kreisverband eingesprungen wäre.

Stärkung der Strukturen — hauptamtlich & ehrenamtlich

Ein besonderer Meilenstein 2025 war die **Einrichtung einer hauptamtlichen Stelle für eine Jugendleitung**, die seit dem 01.09.2025 von **Lena Bissels** besetzt wird.

Den Schritt, eine Jugendleitung einzustellen, haben wir als Vorstand und mit vielen von Euch lange geplant, besprochen, abgewogen. Wir erhoffen uns davon, dass wir die Arbeit, die der CVJM macht, mit Lena als Jugendleitung nachhaltig stärken können. Lena kann und soll nicht ersetzen, was so viele ehrenamtlich Engagierte in unserem CVJM leisten. Aber sie soll unser ehrenamtliches Fundament stärken und ausbauen – und dort entlasten, wo es gerade überläuft.

Wir hoffen, dass Lena mit uns (= auch mit Euch!) frische Ideen entwickelt, wie wir das Beste für die Kinder und Jugendlichen, die uns im CVJM anvertraut sind, finden können!

Ein Wort zur Finanzierung: Lena ist derzeit mit einem 50%-Stellenanteil angestellt und ihre Stelle ist auf etwa 1,5 Jahre finanziert. Die Mittel hierfür kommen zu etwa 2/3 aus Spendenmitteln des Kreisverbands und zu 1/3 aus dem laufenden Etat unseres Ortsvereins sowie Rücklagen, die wir in den letzten Jahren gebildet haben. So froh wir sind, dass wir jetzt mit dieser Stelle starten konnten, so sehr wissen wir auch, dass wir schon Anfang kommenden Jahres Pläne für eine Anschlussfinanzierung schmieden müssen.

Erreichen könnt Ihr Lena übrigens unter jugendleitung@cvjm-moers.de - sie freut sich, von Euch zu hören.

Liebe Lena: Möge Gott Dich und Dein Wirken im CVJM segnen!

Weitere Veranstaltungen des CVJM Moers im Jahr 2025

We Shall Overcome – gemeinsamer Friedensgruß in Repelen

In Repelen fand im Januar 2025 zum zweiten Mal ein multikultureller Friedensgruß statt. In Zeiten, wo viele von uns in großer Sorge sind, wohin sich unsere Welt bewegt, sollte hier der Wunsch nach Frieden Worte finden und besungen werden.

Als CVJM haben wir die Veranstaltung zusammen mit TenSing musikalisch und technisch begleitet. Das gemeinsame gesungene Lied „We shall overcome“ gab dem Abend auch den Namen.

Zu dem Repelener Friedensgruß versammelten sich ca. 60 Menschen im Vorraum der katholischen St. Martinus Kirche, entzündeten Kerzen am Friedenslicht aus Bethlehem, hörten die Friedensgrüße und standen hinterher noch bei einem Tee und Plätzchen zusammen. Im Zeichen der bevorstehenden Bundestagswahl waren die Bundestagskandidaten der SPD, CDU und Grünen aus unserem Wahlkreis ebenfalls vertreten.

1. Mai am Eichenkreuzheim

Der Familientag am 1. Mai am Eichenkreuzheim gehört seit Jahrzehnten fest zum Kalender des Kreisverbands und der Ortsvereine CVJM Moers und des CVJM Neukirchen. Auch 2025 bildete er wieder den feierlichen Abschluss der Helferschulung und brachte zahlreiche Menschen zusammen.

Gemeinsam mit den 21 Absolvent:innen der 69. Helferschulung wurde dieser Tag bei bestem Wetter gefeiert. Sonne, Posaunenklänge, viele lachende Gesichter und die Freude über das frisch renovierte Eichenkreuzheim prägten die Atmosphäre und machten den Familientag 2025 zu einem besonderen Erlebnis.

Unter dem Motto „Herz über Kopf“ fand der traditionelle Waldgottesdienst statt. In seiner Predigt griff Hans Fricke Hein das Motto auf und erinnerte daran, wie wichtig es ist, sich im eigenen Lebensumfeld vom Herzen leiten zu lassen – dort, wo andere Menschen Unterstützung, Aufmerksamkeit und Hilfe brauchen.

Der Familientag machte einmal mehr deutlich, wie sehr Gemeinschaft, gelebter Glaube und ehrenamtliches Engagement den CVJM prägen. Ein herzlicher Dank gilt dem Schulungsteam, dem Team des Eichenkreuzheims sowie allen weiteren ehrenamtlichen Helfer:innen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Repelener Weihnachtsmarkt

Am Vorabend des ersten Advents, am 29. November, fand im Repelener Jungbornpark erneut der Weihnachtsmarkt statt, organisiert von „Repelen aktiv“ und für – insbesondere – ehrenamtliche Vereine aus Repelen und Umgebung. Auch wir als CVJM waren erneut mit einem eigenen Stand vertreten und zeigten damit Präsenz im Stadtteil.

Angebote an unserem Stand: Crêpes, mit besonderer Beliebtheit: heiße Champignons mit Knoblauchsoße und verschiedene selbst hergestellte Kleinigkeiten. Zur Vorbereitung hatte im Vorfeld ein gemeinsamer Plätzchen-Back-Nachmittag im Vereinshaus Repelen stattgefunden. Es bestand zudem die Möglichkeit, die neuen „Segelarbeits“-Pullis (s. Absegeln) direkt vor Ort zu erwerben oder zu bestellen. Organisiert wurde der Stand von Lena Bissels und Lena Tersteegen, unterstützt von Helfer:innen aus den Freizeit-Teams und Gruppen.

Es war ein anstrengender, aber schöner Tag, mit vielen guten Gesprächen und auch einigen Einnahmen zugunsten der Freizeitkassen. Außerdem ist dieser Weihnachtsmarkt eine gute Gelegenheit, den CVJM Moers sichtbar und lebendig in Repelen zu präsentieren.

Heiligmorgen-Frühstück 2025

Es gibt Termine im CVJM, die man nicht ankündigen muss (keine Sorge... wir erinnern Euch im November aber trotzdem wieder...): Einer davon ist das Heiligmorgen-Frühstück. Auch am 24. Dezember 2025 machten wir im Evangelischen Vereinshaus Repelen wieder Tür hoch und das Tor weit (und die Herzen!) für Mitglieder, Mitarbeitende und Freund:innen des CVJM Moers, CVJM Kreisverbandes Moers und des evangelischen Vereinshaus. Es ist immer wieder besonders, so herzlich und mit so vielen lieben Menschen um einen herum in die Weihnachtstage zu starten!

Wir sehen uns am 24.12.2026!

Räume, Werkstatt und ein neues Heimatgefühl

Im Jahr 2025 konnte der CVJM Moers in Sachen Raumnutzung endlich etwas aufatmen. Die Arbeit konzentrierte sich nun nahezu vollständig auf zwei nahe beieinanderliegende Standorte in Repelen: das Evangelische Vereinshaus Repelen (Am Kolk 20) und die privat zur Verfügung gestellten Kellerräume und Garagen an der Lintforter Straße 75.

Während sich das Vereinshaus Repelen inzwischen als zentraler Ort für Gruppenangebote, Vorbereitungstreffen und Gremienarbeit etablierte hat, nahm auch die Werkstatt an der Lintforter Straße spürbar Gestalt an. Die dort vorhandenen drei Garagen und vier Kellerräume entwickeln sich zunehmend zu einem Arbeits- und aber auch Begegnungsort für die Segler:innen und die Bootsbauarbeit.

Dazu beigetragen hat insbesondere unser „Werkstatt Glow-Up“, mit dem wir auf Initiative von Lena B und Janek im Oktober 2025 einen Anlauf unternommen haben, die Werkstatt und die weiteren Räume aufzuwerten. Nach einem gemeinsamen Arbeitseinsatz, bei dem sortiert, aufgeräumt und ausgemistet wurde, konnten zusätzliche Schwerlastregale aufgebaut, neue Arbeitsplätze geschaffen und verschiedene neue Werkzeuge angeschafft werden – darunter Schleifgeräte, Akkuschauber sowie eine Kapp- und Zugsäge. Darüber hinaus ist ein neuer Segler-Keller entstanden, der den Gruppen und Mitarbeitenden auch Raum zur eigenständigen Nutzung und Selbstverwirklichung bietet. Schritt für Schritt wächst dort wieder ein Ort, an dem Begegnung, gemeinsames Arbeiten und Verweilen möglich sind – ganz im Sinne des Werkstatt- und Gemeinschaftsgefühls, das viele noch aus der Zeit des Shalom-Kellers in der Haagstraße kennen. Neben erheblichen eigenen finanziellen Mitteln, die wir als CVJM Moers in dieses Projekt einbringen, unterstützen auch die Grafschafter Lions (vermittelt über den Kreisverband) das Projekt mit einer großen Summe (1.500 Euro!).

Dass sich das Evangelische Vereinshaus Repelen zunehmend zu einem echten Mittelpunkt der Vereinsarbeit entwickelt, ist nicht zuletzt dem großen Engagement von Martin Teuber, Ralf van den Berg und Lena Tersteegen zu verdanken. Durch ihre Mitarbeit im Trägerverein des Hauses haben sie wesentlich dazu beigetragen, dass dort ein neues „Heimatgefühl“ für den CVJM Moers entstehen konnte. Gleichzeitig ist das Vereinshaus zu einem lebendigen Ort in Repelen geworden, an dem viele Angebote von und für Menschen aus dem Stadtteil stattfinden. Ralf wird seine Tätigkeit als Kassierer im Frühjahr 2026 abgeben. Wir freuen uns sehr, dass Karima Rusche sich

bereit erklärt, das Vereinshaus und damit den CVJM tatkräftig zu unterstützen, in dem sie sich als zukünftige Kassiererin zur Verfügung stellt. Willkommen im Team, Karima!

CVJM-Arbeit ... das heißt auch Gremien und Sitzungen und Vernetzung in Moers

Seit einigen Jahren engagieren wir uns als Vorstand wieder bewusst stärker in verschiedenen vor allem kirchlichen und kommunalen Gremien. Der CVJM Moers arbeitet aktiv in der AG Moers (Arbeitsgemeinschaft evangelische Jugend Moers) und im Stadtjugendring Moers mit. Zudem sind wir in der AG78 der Stadt Moers vertreten und bringen unsere Positionen dort ein. Das klingt nach langweiliger Gremienarbeit und Pflichterfüllung... es ist aber definitiv mehr. Wir können dadurch beispielsweise Dinge wie Förderrichtlinien so mitentwickeln, dass sie auch zu unseren Anforderungen passen und unsere Maßnahmen und Projekte damit gut unterstützt werden können. Und vor allem knüpfen wir auch viele Kontakte zu anderen Moerser Institutionen, die sich in der Jugendarbeit engagieren, und zur Stadt. So können wir als CVJM auch wir als Moerser insgesamt, denen jungen Menschen am Herzen liegen, mehr bewegen. Ein besonderer Dank gilt Lukas Rose, der sich bereit erklärt hat, im Vorstand des SJR mitzuwirken.

Mitglieder des CVJM Moers engagieren sich zudem maßgeblich in den Gremien und Arbeitsbereichen des CVJM Kreisverband Moers. Mit Karina Grünhage, Martin Habermehl, Bernd Tersteegen und Martin Teuber unterstützen unsere Mitglieder im Vorstand des Kreisverbands.

Unsere Jahreshauptversammlung 2025 im April wurde als Hybridveranstaltung durchgeführt. Wir konnten unseren Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung ausführlich aus den Gruppen und von den Freizeiten berichten. Die Mitglieder haben in der Sitzung Bernd Tersteegen und Lena Rusche (für 2 Jahre) zum Vorsitzenden bzw. zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Schutzkonzept im CVJM Moers

Kinder- und Jugendarbeit ist wichtig, sie bietet vielen Menschen einen Ankerpunkt für ihr Aufwachsen und bietet Möglichkeiten sich auszuprobieren.

Es kommt jedoch auch vor, dass junge Menschen im Rahmen von Jugendarbeit auch schlechte Erfahrungen machen, weil Menschen ihre Machtposition ihnen gegenüber ausnutzen. Seit 2010 wissen wir, dass es auch im CVJM Kreisverband Moers in den 70er Jahren sexuellen Missbrauch von verantwortlichen Mitarbeitern gegen Jungen gegeben hat. Dieses Wissen macht uns heute sehr betroffen und beschäftigt uns. Wir können nichts wieder gut machen, aber wir können zuhören und wir können danach streben, dass es heute in Rahmen unserer Arbeit keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mehr gibt.

Vor diesem Hintergrund gibt es bereits seit langem im CVJM Kreisverband Moers ein Schutz- und Präventionskonzept, mit dem Grenzverletzungen, Machtmissbrauch und sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche begegnet werden soll. Im Jahr 2025 hat der Kreisverband unter engagierter Mitwirkung der Ortsvereine Neukirchen und Moers das bestehende Schutzkonzept überarbeitet und unter anderem auch neuen externen Anforderungen, aber auch den sich verändernden Gegebenheiten in unseren Strukturen angepasst. Das auf diese Weise grundlegend überarbeitete Schutzkonzept wurde am 5.11. von der Kreisvertretung verbindlich beschlossen. Es wurde inhaltsgleich vom Vorstand des CVJM Moers am 2.11. beschlossen.

Im Vorstand haben wir zudem einen Aktionsplan beschlossen, um nun alle im Schutzkonzept verankerten Maßnahmen auch effektiv umzusetzen und das Schutzkonzept bei Mitarbeitenden, Teilnehmenden und deren Eltern bekannt zu machen. Das Schutzkonzept beinhaltet insbesondere, dass

- alle Mitarbeitenden im CVJM Kreisverband Moers und im CVJM Moers im Rahmen der Mitarbeitendenschulung geschult oder an einer Grundlagenschulung zum Thema sexualisierte Gewalt teilnehmen,
- sich unsere Gremien sowie die Teams der Freizeiten und Gruppen regelmäßig bzw. vor jeder Maßnahme im Rahmen einer spezifischen Risikoanalyse mit der Frage danach befassen, wie gut Kinder und Jugendliche bei uns geschützt sind und wo Risiken bestehen,
- alle Mitarbeitenden, einschließlich derjenigen in Gremien, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen und eine Selbstverpflichtung geben, in der sie sich u.a. zu einem gewaltfreien und wertschätzenden Umgang mit Kindern und Jugendlichen verpflichten
- es Handlungsleitlinien und -empfehlungen für den Fall gibt, dass Vorfälle / Vorwürfe von Gewalt in unseren Angeboten gibt.

Im CVJM Kreisverband Moers und im CVJM Moers wurden Meike Wittfeld und Martin Teuber als Vertrauenspersonen und Ansprechpartner benannt. Sie sind über die gemeinsame Mail-Adresse vertrauensperson@cvjm-moers.de erreichbar. Im Vorstand des CVJM Moers haben wir zudem Carolin Grahe als zuständiges und im Besonderen ansprechbares Vorstandsmitglied für das Prävention / Schutzkonzept benannt. Auch Lena Bissels ist als Jugendleitung zu diesem Thema eine ausgezeichnete Ansprechperson – insbesondere auch für unsere Mitarbeitenden, wenn es Fragen rund um die Umsetzung des Schutzkonzepts gibt.

Das Schutzkonzept und alle zugehörigen Unterlagen sind online abrufbar unter www.cvjm-moers.de/schutzkonzept

Aus dem Kreisverband: Ninive, Eichenkreuzheim, Helferschulung und mehr

Die **Ninive** – das ist ein Schiff zwischen Tradition, Aufbruch und Herausforderungen. Wer derzeit die Ninive betritt, spürt sofort, wieviel Herzblut und Aufbruchsstimmung, aber auch „Baustelle“ in diesem Schiff steckt. 2027 wird die Ninive ihr 30-jähriges Jubiläum im CVJM Kreisverband Moers feiern – drei Jahrzehnte, in denen Generationen von Jugendlichen das Segeln gelernt, Freundschaften geschlossen und Gemeinschaft erlebt haben.

Die vergangenen zweieinhalb Jahre waren für das Schiff und die Menschen dahinter eine Zeit der Neuausrichtung. Der Verlust von Tom hat eine große Lücke hinterlassen. Gleichzeitig hat dieser Einschnitt Kräfte geweckt: Menschen haben neu entdeckt, was die Ninive ihnen bedeutet, und Verantwortung übernommen. Heute trägt eine engagierte Kerngruppe von etwa elf Personen die organisatorische und technische Verantwortung für das Schiff. Über eine aktive Signal-Gruppe, regelmäßige Videokonferenzen und ein Kanban-Board in der Nextcloud wird alles koordiniert: Winterlager, Überführungen, Reparaturen, Vermietungen und der laufende Betrieb. Gleichzeitig gibt es viele weitere Helfer:innen, die Fachwissen beitragen, Arbeitskraft einbringen oder auch mal ein Mittagessen kochen für einen Arbeitseinsatz am Wochenende.

Der „Sanierungsstau“ am Schiff ist immens – aber ist bereits wirklich viel passiert und (auch wenn noch immer viel Arbeit vor uns liegt) alle haben den Eindruck: „So können wir die Ninive auch wieder mit gutem Gefühl vermieten“.

Was ist schon erreicht? Im Winterlager 24/25 wurden Unterwasserschiff und Rumpf großflächig entrostet und neu versiegelt, Opferanoden und Kimmkiel erneuert, Mast, Spieren und Schwerter mit D1/D2 behandelt, und zahlreiche Wartungsroutinen durchgeführt. Die Navigationselektrik wurde modernisiert.

Was ist noch zu tun? Trotz aller Fortschritte stehen weiter große Aufgaben an. Ein besonders dringliches Thema ist das massiv restaurationsbedürftige Teakdeck. Die unter dem Teakdeck liegende Holzplatte erwies sich als völlig verrottet. Im Winterlager 25/26 ist die Instandsetzung des hinteren Teils des Teakdecks das große Projekt. Neue Segel, ein große Lackieraktion an Kajüte und Rumpf sowie eine Reihe von Schönheitsreparaturen stehen auch auf dem Zettel.

Zum Ende der Saison 2025 hat eine Crew aus frisch ausgebildeten Nachwuchskräften die Überführung von den Niederlanden aus durchgeführt. Ganz ohne „alte Hasen“. Besonders wichtig war dafür auch der Ausbildungstörn (siehe oben), der die nötigen Kompetenzen erweitert und die Nachwuchskräfte ermutigt hat. Das ist eine (weitere) sehr ermutigende Entwicklung.

Im **Eichenkreuzheim** des CVJM Kreisverband Moers ist Ende 2024 ein in dieser Größenordnung bislang für das EKH einmaliges Renovierungsprojekt umgesetzt worden. Dank einer sehr großzügigen Spende der Trox Stiftung konnte aus dem ursprünglich im Wesentlichen geplanten Austausch der Betten im 1. OG eine umfassende Renovierung werden mit Instandsetzung der elektrischen Anlage, neuen Böden, Heizkörper und Türen. Auch hat das Leiterzimmer im Jungstrakt jetzt ein eigenes Bad. Neben der Unterstützung der Trox Stiftung hat nur der große ehrenamtliche Einsatz (handwerklich wie organisatorisch) aus dem Kuratorium Eichenkreuzheim, von Cordula Stursberg und darüber hinaus dieses Projekt gelingen lassen. Seit Februar 2025 steht das Haus wieder für Vermietungen zur Verfügung und die Renovierung hat sich bewährt und die Aufwertung des Hauses wird von den Gästen sehr geschätzt. Das Kuratorium EKH hat aber schon das nächste Projekt im Blick – die Sanierung der Bäder. Es werden derzeit Bedarfe, Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten sondiert.

Der langjährige Koch des Eichenkreuzheims (Uli Wiemann) wird Ende April 2026 in den Ruhestand eintreten. Dank der engagierten Bemühungen des Kuratoriums konnte ein Nachfolger gefunden werden. Zum März 2026 wurde Mario Richter eingestellt. Auch aus Moers danken wir Uli für die vielen Jahre seiner engagierten, leidenschaftlichen und herzlichen Arbeit im EKH. Herrn Richter wünschen wir einen guten Einstand im EKH!

Die **Helferschulung** unseres Kreisverbands konnte in ihrer 69. Auflage ab Januar 2025 bis zum Abschluss mit dem CVJM-Tag am 1. Mai 2025 durchgeführt werden. An diesem Durchlauf der Schulung, die im Wesentlichen von Mitarbeiter:innen des CVJM Moers durchgeführt wurde, nahmen 21 junge Menschen teil, die sich für die Mitarbeit in ihren Gemeinden bzw. CVJM-Gruppen ausbilden ließen.

Und die nächste Schulung läuft jetzt, Anfang 2026, auch schon: Die Helferschulung H70 ist gestartet. Nachdem die H69 vor allem mit vielen Fortgeschrittenen (zum zweiten oder dritten Mal dabei) als Teilnehmende durchgeführt wurde, ist es erfreulich, dass jetzt keine Lücke entsteht, da zur H70 viele Einsteiger nachrücken. So ist die Schulung mit 35 Teilnehmenden gestartet. Das ist

eine wahnsinnig große Anzahl an jungen Menschen, die sich als Mitarbeitende schulen lassen möchten! Darüber freuen wir uns sehr! Mit dabei sind auch etliche junge Menschen aus der Arbeit in der Kirchengemeinde Rheinkamp.

Danke an das Team der Schulung, die dies mit viel Zeit und Herzblut (sowohl in der Vorbereitung als auch in der Durchführung) möglich machen!

Unterstützung der Arbeit des CVJM Moers durch Sponsoren, Spender und öffentliche Geldgeber

Wir freuen uns, dass unsere Arbeit auch im Jahr 2025 durch verschiedene Zuwendungen unterstützt wurde. Dies betrifft allgemeine oder auch zweckgebundene Spenden und Zuwendungen wie auch Zuschüsse zu Freizeiten, die uns ermöglichen, unsere Freizeiten günstiger anzubieten. Oben erwähnt wurden bereits die Spenden der Moerser Rotarier, der Sparkasse am Niederrhein und aus dem Tom-Gerstenberger-Fonds. Auch unsere schulischen Kooperationspartner unterstützen den CVJM und unsere Maßnahmen. Neben privaten Spendern bedanken wir uns herzlich insbesondere bei der Sparkasse am Niederrhein, dem Förderverein des Gymnasium Adolfinum, der Geschwister-Scholl-Gesamtschule, der Stadt Moers, dem Land NRW sowie dem Rotary Club Moers für ihre finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit im CVJM Moers.